

BEITRÄGE ZUR ORNIS DER SALOMON-INSELN,

MIT DER BESCHREIBUNG VON DREI NEUEN ARTEN.

Von Dr. JULIUS V. MADARÁSZ.

(Tab. XVII.)

Graf RUDOLF FESTETICH verbrachte längere Zeit auf den Salomon-Inseln, wo er, ausser einer mitgebrachten höchst werthvollen ethnographischen Sammlung, auch zoologische Gegenstände gesammelt hat. In dieser Sammlung, welche Graf FESTETICH dem Ungar. National-Museum spendete, befinden sich auch 10 Stück Vogelbälge und ein Albatroskopf (*Diomedea* sp.). Die Vogelbälge gehören 9 Arten an, deren drei sich als ganz neue Arten erwiesen haben. Sie stammen sämmtlich von der Ostküste von *Bougainville* her.

1. *Mino dumonti* (LESS.).
2. *Mannocodia atra* (LESS.). — Ein junges Exemplar.
3. *Aeluroedus buccoides* (TEMM.).
4. *Eos fuscata*, BLYTH.
5. *Cyclopsittacus festetichi* n. sp.

Das Geschlecht nicht notirt: wahrscheinlich ein junges Männchen. Gleich dem in Neu-Guinea lebenden *C. diophthalmus*, H. u. J., von welchem es in Folgendem abweicht: Stirn (Kopfplatte? *) und unter den Augen dunkel purpur-karminroth; Wangen falblbraun (weit dunkler als bei den jungen Exemplaren von *C. diophthalmus*); übrigens auch das grüne Gefieder im Ganzen dunkler als bei *C. diophthalmus*.

6. *Cyclopsittacus purpuratus* n. sp. (Tab. XVII.)

Im Ganzen dem *C. edwardsi* ähnlich; allein die grüne Färbung ist dunkler und hat einen gewissen gelblichen Anflug; Wangen, sowie die Mitte der Brust und des Bauches dunkel-purpurroth (bei *C. edwardsi* ins Gelbliche neigend zinnöber-, bezw. miniumroth); die gestreckten Ohrendeckfedern an der Basis purpurroth und nur gegen die Spitze ins Gelbe übergehend (bei *C. edwardsi* beginnt die einfärbig gelbe Färbung schon unter den Angen); die unteren Flügeldeckfedern lichtgrün (bei *C. edwardsi* licht bläulichgrün); Stirn orange-gelblich grün (bei *C. edwardsi* gelblich-grün);

* Die Federn der Kopfplatte sind ausgefallen.

der Schnabel etwas kräftiger als bei *C. edwardsi* und hat eine gelblich-braune Färbung (bei *C. edwardsi* dunkelbläulich hornfarbig).

Totallänge circa 21, Flügel 10·5, Schwanz 7, Schnabelbug 2·1, Tarsus 1·3 cm.

7. *Electus pectoralis* (P. L. S. MÜLLER). — Ein männliches Exemplar.

8. *Trichoglossus intermedius* HART & ROTHSCH. — Zwei Exemplare.

9. *Megaloprepia salomonis* n. sp.

Gleicht der *M. poliura* SALV. und *M. septentrionalis* MEY., hat aber auf den Flügeldeckfedern grosse goldgelbe Flecke, weit grössere als jene: die unteren Flügeldeckfedern lebhaft orangegelb; der Schwanz unten eher braun als grau; das auffallendste und charakteristischeste Merkmal jedoch ist es, dass die Flügel unten braun sind, welche Farbe wohl dunkler ist als die zimmtfärbigen Säume der Schwingen an den Basishälfte, aber von der vorigen Farbe nicht scharf abgegrenzt ist, während bei obgenannten Arten die Schwingen unten dunkelbräunlich grau und von den zimmtfärbigen Säumen scharf abgegrenzt sind.

Das mir vorliegende Exemplar unterscheidet sich von den genannten Arten ferner auch dadurch, dass die grüne Farbe des Vogels viel dunkler grün und mit braun gemischt erscheint.

Totallänge circa 35, Flügel 17·8, Schwanz 15·5, Schnabel 1·8, Tarsus 2 cm.